



Römisch-katholische
Kirchengemeinde
Südliche Ortenau

FÜR DIE ORTE

HEILIG GEIST
LAHR

ST. PETER UND PAUL
LAHR

SANCTA MARIA
LAHR

MARIÄ HEIMSUCHUNG
KUHBACH

ST. STEPHAN
REICHENBACH

ST. NIKOLAUS
SEELBACH

ST. PETER UND PAUL
WITTELBACH

ST. ANTONIUS
SCHUTTERTAL

ST. JOHANNES
DÖRLINBACH

ST. ROMANUS
SCHWEIGHAUSEN



AKTUELL

Februar 2026

Inhalt

GEISTLICHES WORT	03	AUS KIRCHENGEMEINDE UND ERZBISTUM	27
GOTTESDIENSTE	04	JUNGE KIRCHE	28
THEMA DES MONATS	16	KONTAKT	33
„Wenn aus weniger mehr wird“ Gedanken zur Fastenzeit von Stanislaus Klemm.		NACHWEISE UND IMPRESSUM	35



AKTUELLES AN DER SCHUTTER	18
KIRCHENMUSIK	25

REDAKTIONSSCHLÜSSE
Ausgabe März 2026
Ausgabe April 2026

Montag, den 02.02.2026
Montag, den 09.03.2026

Einreichung von Messbestellungen, Terminen und Artikeln

Liebe Leserin, lieber Leser!

Der Februar trägt zwei Gesichter. Noch klingt der Fasching durch unsere Straßen: bunte Masken, Musik und das befreiende Lachen von Menschen, die für kurze Zeit aus ihren Rollen schlüpfen.

Diese Tage erinnern daran, dass Freude ein Geschenk Gottes ist. Die Bibel scheut das Fest nicht; Jesus selbst war Gast bei Hochzeiten und Mahlzeiten. Wo Menschen miteinander fröhlich sind, leuchtet etwas von der Güte des Schöpfers auf.

Doch mitten in dieses Treiben fällt der Aschermittwoch. Die Farbe wechselt vom grellen Konfetti zum schlichten Grau der Asche. Ein Kreuz wird uns auf die Stirn gezeichnet, und wir hören die alten Worte: „Bedenke, Mensch, dass du Staub bist.“ Das ist keine Drohung, sondern ein liebevoller Weckruf. Er holt uns auf den Boden der Wahrheit zurück und öffnet den Weg in die Fastenzeit.

Fasten heißt mehr als weniger essen. Es ist eine Schule des Herzens. Was beschwert mein Leben? Welche Gewohnheiten machen mich unfrei? Die Wochen vor Ostern laden ein, Ballast abzulegen – wie Reisende, die leichter gehen wollen. Gott führt uns nicht in Enge, sondern in eine größere Weite. Wer verzichtet, schafft Raum für das Wesentliche: für Stille, Gebet und neue Aufmerksamkeit füreinander.



So wird der Übergang vom Fasching zum Fasten zu einem Gleichnis. Erst dürfen wir das Leben feiern, dann lernen wir, es zu ordnen. Beides gehört zusammen wie Einatmen und Ausatmen. Die Kirche beginnt ihren Weg auf Ostern hin nicht mit Leistung, sondern mit der Zusage, dass Umkehr möglich ist.

Möge der Februar uns helfen, hinter den Masken das eigene Gesicht zu entdecken. Mögen wir den Mut finden, ehrlich zu werden vor Gott und vor Menschen. Dann können diese Tage fruchtbar sein: Das Lachen des Faschings trägt uns, und die Asche des Aschermittwochs erinnert uns, dass jeder neue Anfang aus Gottes Barmherzigkeit lebt. So gehen wir gemeinsam in die Fastenzeit – begleitet von dem Herrn, der aus Staub Zukunft formt und unser Gehen segnet.

Pater Thomas Perumbattu

Gottesdienste

So, 01.02.2026 + 4. SONNTAG IM JAHRESKREIS

mit Kerzenweihe und Blasiussegen in den Gottesdiensten

09:00	St. Johannes	Hl. Messe Agatha Kaspar / Wilhelm und Maria Schwörer und Angehörige
10:30	Mariä Heimsuchung	Hl. Messe
10:30	Sancta Maria	Hl. Messe mit anschl. Neujahrsempfang <i>In diesem Gottesdienst verabschieden wir nach 28 Jahren Frau Doris Motz als Lektorin und Kommunionhelferin. Für ihre Mithilfe und das ehrenamtliche Engagement sagen wir ganz herzlich Vergelt's Gott.</i> <i>Wir freuen uns über den Besuch der evangelischen Mitchristen in diesem Gottesdienst (Ökumenische Gottesdienstreise).</i> Johann und Eugen Brede / Familie Groll / Familie Monarskich / Familie Roszewskich / Familie Manowskich
11:30	St. Peter und Paul	Hl. Messe mit Kinderkirche für die Pfarrgemeinde
18:30	Ortenau Klinikum	Be-SINN-ung (in der Kapelle)

Mo, 02.02.2026 Darstellung des Herrn - FEST

18:30	St. Peter und Paul	Hl. Messe
-------	--------------------	------------------

Di, 03.02.2026 Dienstag der 4. Woche im Jahreskreis / Heiliger Blasius, Bischof von Sebaste in Armenien, Märtyrer - Blasiussegen in den Gottesdiensten

06:45	Sancta Maria	Laudes
-------	--------------	---------------

07:45	St. Johannes	Hl. Messe - Schülergottesdienst
17:45	St. Peter und Paul	Rosenkranz
18:30	Mariä Heimsuchung	Hl. Messe
18:30	St. Peter und Paul	Hl. Messe
19:30	St. Peter und Paul	Eucharistische Anbetung
Mi, 04.02.2026 Mittwoch der 4. Woche im Jahreskreis		
07:30	St. Peter und Paul	Hl. Messe
14:30	St. Antonius	Krankencommunion – Hausbesuch
17:45	Heilig Geist	Rosenkranz
18:30	Heilig Geist	Hl. Messe Johannes, Viktor und Wladimir Wiegel und verstorbenen Angehörige
18:30	St. Peter und Paul (Wittelbach)	Hl. Messe
Do, 05.02.2026 Heilige Agatha, Jungfrau, Märtyrin in Catania		
07:30	St. Peter und Paul	Hl. Messe
10:30	Caritashaus St. Elisabeth	Hl. Messe
14:00	St. Nikolaus	Gebetsstunde um geistliche und kirchliche Berufe
14:30	St. Johannes	Krankencommunion - Hausbesuch
17:30	St. Stephan	Eucharistische Anbetung
18:30	Sancta Maria	Hl. Messe
18:30	St. Stephan	Hl. Messe mit Seelenamt für Roswitha Wobick
Fr, 06.02.2026 Heiliger Paul Miki und Gefährten, Märtyrer in Nagasaki / Herz-Jesu-Freitag		
07:00	St. Nikolaus	Laudes

07:45	St. Antonius	Hi. Messe - Schülergottesdienst
10:30	Ludwig-Frank-Haus	Wort-Gottes-Feier
10:30	Pflege-Centrum Kenk	Hi. Messe
14:30	St. Romanus	Krankenkommunion - Hausbesuch
17:30	St. Peter und Paul	Beichtgelegenheit / Eucharistische Anbetung
18:30	St. Peter und Paul	Hi. Messe Klara Wieber (gestifteter Jahrtag)
18:30	St. Romanus	Hi. Messe Maria Anna Ohnemus (Jahrtag) und verstorbene Angehörige / Verstorbene Angehörige / Verstorbene der Familie Göppert (gestifteter Jahrtag)
19:30	St. Peter und Paul	Komplet

Sa, 07.02.2026 Samstag der 4. Woche im Jahreskreis

07:30	St. Peter und Paul	Hi. Messe
15:00	St. Peter und Paul	Tauffeier
18:30	St. Antonius	Vorabendmesse Anna und Alfons Zehnle und verstorbene Angehörige / Hilda und Anton Moser und verstorbene Angehörige / Theresia Ohnemus (Jahrtag)
19:45	St. Peter und Paul	Gebetsabend 19:45 Rosenkranz 21:00 Hi. Messe, danach Eucharistische Anbetung, Prozession und Rosenkranz 23:55 Uhr Eucharistischer Segen

So, 08.02.2026 + 5. SONNTAG IM JAHRESKREIS

09:00	Mariä Heimsuchung	Wort-Gottes-Feier
09:00	St. Romanus	Hi. Messe Rosel Singler (Jahrtag)

10:30	Heilig Geist	Hl. Messe Marius Prominski / Traudel und Felix Utratny und Angehörige
10:30	St. Stephan	Hl. Messe mit Kerzenweihe Melania Merz / Peter Vautländer / Parick Garcin / Thomas Seykowski
11:30	St. Peter und Paul	Hl. Messe für die Pfarrgemeinde
11:45	Heilig Geist	Tauffeier
11:45	St. Stephan	Tauffeier
19:30	Evangelische Burgheimer Kirche	Taizégebet Stille - Kerzenlicht - einfache Gesänge - Lesung und Gebet

Mo, 09.02.2026 Montag der 5. Woche im Jahreskreis

14:30	St. Peter und Paul	Zönakel
-------	--------------------	----------------

Di, 10.02.2026 Heilige Scholastika, Jungfrau

06:45	Sancta Maria	Laudes
07:45	St. Johannes	Hl. Messe - Schülergottesdienst
17:45	St. Peter und Paul	Rosenkranz
18:30	St. Peter und Paul	Hl. Messe
19:30	St. Peter und Paul	Eucharistische Anbetung

Mi, 11.02.2026 Mittwoch der 5. Woche im Jahreskreis

07:30	St. Peter und Paul	Hl. Messe
07:45	St. Romanus	Hl. Messe - Schülergottesdienst
10:30	Pflegeheim St. Hildegard	Hl. Messe
14:15	St. Peter und Paul	Rosenkranz
15:00	St. Peter und Paul	Hl. Messe (Seniorengottesdienst)

18:30	St. Antonius	Hl. Messe
Do, 12.02.2026 Donnerstag der 5. Woche im Jahreskreis		
07:30	St. Peter und Paul	Hl. Messe
10:30	Caritashaus Sancta Maria	Hl. Messe
18:30	St. Johannes	Hl. Messe
Fr, 13.02.2026 Freitag der 5. Woche im Jahreskreis		
07:00	St. Nikolaus	Laudes
10:30	Alten- und Pflegeheim Spital	Hl. Messe
17:30	St. Peter und Paul	Beichtgelegenheit / Eucharistische Anbetung
18:30	St. Nikolaus	Hl. Messe
18:30	St. Peter und Paul	Hl. Messe (Seelenamt)
19:30	St. Peter und Paul	Komplet
Sa, 14.02.2026 Heiliger Cyril, Mönch [869], und heiliger Methodius, Bischof [885], Glaubensboten bei den Slawen, Schutzpatrone Europas - FEST		
07:30	St. Peter und Paul	Hl. Messe
17:00	St. Peter und Paul	Messfeier der ukrainischen griechisch-katholischen Kirche
18:30	St. Johannes	Vorabendmesse
So, 15.02.2026 + 6. SONNTAG IM JAHRESKREIS		
09:00	Mariä Heimsuchung	Hl. Messe
09:00	Sancta Maria	Hl. Messe Alfred Sagolla
09:00	St. Peter und Paul (Wittelbach)	Hl. Messe
09:30	St. Nikolaus	Narrenmesse

11:30	St. Peter und Paul	Hl. Messe für die Pfarrgemeinde
Mo, 16.02.2026 Montag der 6. Woche im Jahreskreis		
18:30	St. Peter und Paul	Hl. Messe
Di, 17.02.2026 Dienstag der 6. Woche im Jahreskreis		
06:45	Sancta Maria	Laudes
17:45	St. Peter und Paul	Rosenkranz
18:30	Mariä Heimsuchung	Hl. Messe
18:30	St. Peter und Paul	Hl. Messe
19:30	St. Peter und Paul	Eucharistische Anbetung
Mi, 18.02.2026 ASCHERMITTWOCH		
07:30	St. Peter und Paul	Hl. Messe
18:30	Mariä Heimsuchung	Wort-Gottes-Feier mit Austeilung der Asche
18:30	St. Nikolaus	Hl. Messe mit Austeilung der Asche
18:30	St. Peter und Paul	Hl. Messe mit Austeilung der Asche Alois und Margarete Moser (gestifteter Jahrtag)
Do, 19.02.2026 Donnerstag nach Aschermittwoch		
07:30	St. Peter und Paul	Hl. Messe
18:30	Sancta Maria	Hl. Messe
18:30	St. Stephan	Hl. Messe
Fr, 20.02.2026 Freitag nach Aschermittwoch		
07:00	St. Nikolaus	Laudes
10:30	Ludwig-Frank-Haus	Wort-Gottes-Feier
17:30	St. Peter und Paul	Beichtgelegenheit / Eucharistische Anbetung
18:30	St. Peter und Paul	Hl. Messe (Seelenamt)
18:30	St. Romanus	Hl. Messe
19:30	St. Peter und Paul	Komplet

Sa, 21.02.2026 Samstag nach Aschermittwoch

07:30	St. Peter und Paul	Hl. Messe
17:00	St. Peter und Paul	Messfeier der ukrainischen griechisch-katholischen Kirche
17:00	St. Romanus	Tauffeier von Mara Mellert
18:30	St. Romanus	Vorabendmesse Andreas und Theresia Ohnemus und Angehörige

So, 22.02.2026 + ERSTER FASTENSONNTAG

09:00	Heilig Geist	Hl. Messe Familie Stanic-Padowitzki und verstorbene Angehörige
09:00	Mariä Heimsuchung	Wort-Gottes-Feier
09:00	St. Stephan	Hl. Messe
10:30	St. Antonius	Hl. Messe Emil Schwab und verstorbene Angehörige / Rosa und Ludwig Himmelsbach (Regelsbach)
11:30	St. Peter und Paul	Hl. Messe für die Pfarrgemeinde

Mo, 23.02.2026 Montag der ersten Fastenwoche

18:30	St. Peter und Paul	Hl. Messe
-------	--------------------	------------------

Di, 24.02.2026 Heiliger Matthias, Apostel - FEST

06:45	Sancta Maria	Laudes
07:45	St. Johannes	Hl. Messe - Schülergottesdienst
17:45	St. Peter und Paul	Rosenkranz
18:30	St. Peter und Paul	Hl. Messe
19:30	St. Peter und Paul	Eucharistische Anbetung

Mi, 25.02.2026 Mittwoch der ersten Fastenwoche

07:30	St. Peter und Paul	Hl. Messe
-------	--------------------	------------------

10:30	Pflegeheim St. Hildegard	Hl. Messe
18:30	Heilig Geist	Ökumenische Passionsandacht in der Fastenzeit
18:30	St. Antonius	Hl. Messe

Do, 26.02.2026 Donnerstag der ersten Fastenwoche

07:30	St. Peter und Paul	Hl. Messe
18:30	St. Johannes	Hl. Messe

Fr, 27.02.2026 Freitag der ersten Fastenwoche

07:00	St. Nikolaus	Laudes
07:45	St. Antonius	Hl. Messe - Schülergottesdienst
10:30	Alten- und Pflegeheim Spital	Hl. Messe
15:00	St. Romanus	Weggottesdienst für Erstkommunionfamilien
17:30	St. Peter und Paul	Beichtgelegenheit / Eucharistische Anbetung
18:30	St. Nikolaus	Hl. Messe
18:30	St. Peter und Paul	Hl. Messe (Seelenamt)
19:30	St. Peter und Paul	Komplet

Sa, 28.02.2026 Samstag der ersten Fastenwoche

07:30	St. Peter und Paul	Hl. Messe
09:00	St. Peter und Paul	Weggottesdienst für Erstkommunionfamilien
18:30	Mariä Heimsuchung	Vorabendmesse
18:30	Sancta Maria	Vorabendmesse



ALLE GOTTESDIENSTTERMINE

Alle Gottesdiensttermine der röm.-kath. Kirchengemeinde Südliche Ortenau finden Sie ab dem 01.01.2026 auf www.kath-so.de



EHEVERMELDUNG

Kim Gantzhorn und Tobias Christ, Gereutertalstr. 21, 77933 Lahr – Reichenbach

FASTEN²⁰²⁶ AKTION

 **Hier fängt
Zukunft an**

Silas Teyim,
Technik-Azubi
Douala, Kamerun



Talente stärken.
Perspektiven schaffen.
fastenaktion.de/spende

misereor
GEMEINSAM GLOBAL GERECHT



IM LIVESTREAM

Das Erzbistum Freiburg überträgt an einigen Werktagen (samstags, montags und donnerstags), jeden Sonntag um 10 Uhr und zu besonderen Festtagen live Gottesdienste aus dem Freiburger Münster

Weitere Informationen finden Sie auf www.ebfr.de/livestream



Monatlich vertraut Papst Leo XIV. allen Gläubigen Gebetsanliegen an, die ein besonderes Thema in den Mittelpunkt stellen.

Im AKTUELL wird das
neueste monatliche Gebetsanliegen
abgedruckt.

GEBETSANLIEGEN DES HEILIGEN VATERS FÜR FEBRUAR 2026

Für Kinder mit unheilbaren
Krankheiten

Wir beten, dass die von unheilbaren Krankheiten betroffenen Kinder und ihre Familien die medizinische Betreuung und die notwendige Unterstützung erhalten, ohne je die Kraft und die Hoffnung zu verlieren.

Mehr Informationen auf
www.popesprayer.va

Eucharistische Anbetung

Findet an folgenden Orten statt

- St. Peter und Paul (Lahr) freitags von 17:30 Uhr bis zur Messe um 18:30 Uhr und nach der Messe mit Andacht und Komplet
- St. Peter und Paul (Lahr) dienstags nach der Messe ab ca. 19:30 Uhr
- St. Stephan (Reichenbach) einmal im Monat donnerstags um 17:30 Uhr (1. Donnerstag im Monat)
- St. Antonius (Schuttertal) vierzehntägig mittwochs 17:30 - 18:30 Uhr
- St. Nikolaus (Seelbach) einmal im Monat an wechselnden Sonntagen "Gebet mit Herz" um jeweils 18:30 Uhr: Siehe Gottesdienstübersicht
- St. Nikolaus (Seelbach) an Herz-Jesu-Freitagen um 18:00 Uhr
- Annakapelle (Schweighausen) an Herz-Jesu-Freitagen um 18:00 Uhr

Stundengebet

An einigen Tagen wird an mehreren Orten das Stundengebet gemeinsam gebetet

- Sancta Maria (Lahr): Dienstags Laudes (06:45 Uhr)
- St. Nikolaus (Seelbach): Freitags Laudes (07:00 Uhr)
- St. Peter und Paul (Lahr): Freitags Eucharistische Anbetung mit Komplet (19:10 Uhr)



Beichtangebote

- St. Peter und Paul (Lahr): Jeden Freitag von 17:30 Uhr bis ca. 18:15 Uhr
- St. Nikolaus (Seelbach): An Herz-Jesu-Freitagen um 18 Uhr vor der Abendmesse
- Auf individuelle Anfrage

Hauskommunion

Wenn Sie gerne zuhause die Kommunion empfangen möchten, rufen Sie bitte unter 07821 920890 im Sekretariat an und teilen es mit.



Wenn aus weniger mehr wird

Gedanken zur Fastenzeit von Stanislaus Klemm.

Es fällt uns wohl allen sehr schwer, etwas los zu lassen, von dem wir meinen, dass wir es unbedingt brauchen. Etwas, was uns dermaßen vertraut geworden ist, dass wir meinen, die Welt würde untergehen, wenn wir es nicht mehr hätten. Die Hand zu öffnen, etwas herzugeben, ist eines der schwierigsten Dinge im Leben. Wir können uns irgendwann einfach nicht mehr vorstellen, dass ein Weniger zu einem Mehr, eine Leere zu einer Fülle, ein Fasten zu einer Bereicherung führen kann.

Und dass ein Loslassen uns beim Festhalten sogar noch unterstützt. Neues entsteht.

Die Natur kann uns an diese Weisheit erinnern: In den herrlichen Tropfsteinhöhlen muss am Anfang erst einmal etwas leer werden, es müssen durch unterirdische Flüsse riesige Höhlen ausgewaschen, muss Platz geschaffen werden für Neues. In diese Leere hinein kann nun der Tropfstein allmählich wachsen, ganz langsam, ganz leise, wenn kalkhalti-

ges Wasser von oben durch die Höhlendecke tropft, verdampft und dabei Rückstände bildet, dann entsteht mit unendlicher Geduld ein neues gigantisches Steingebilde. Ja, es ist wahr: „Steter Tropfen höhlt den Stein“. Aber genauso wahr ist es: „Steter Tropfen wölbt den Stein“. In die Leere tropft eine Fülle. Das „Leer-Sein“ und das „Erfüllt-Werden“ bilden so ein kreatives Ganzes. Es ist wie ein Stein gewordenes Gleichnis für unser Leben. Denn auch hier kann oft nur etwas Neues entstehen, wenn Altes endlich beiseite geräumt wurde. Auch hier können nur Ende und Neuanfang, die Lebenskrise und die Lebenschance, Trauer und Glück den Tropfstein unseres Lebens wachsen lassen.



Es gibt viele Möglichkeiten, die uns die Fastenzeit bietet mit ihrem Angebot des freiwilligen, bewussten Leerwerdens – eine Voraussetzung, dass so manch andere leer gewordene Kammer unserer Seele wieder gefüllt oder weiter aufgefüllt werden kann. Das muss nicht immer das Thema weniger essen, trinken, rauhen, kaufen, usw ... betreffen. Gewohntes radikal hinterfragen.

Da gäbe es die Möglichkeit, sich von der Art zu lösen, wie wir oft Entscheidungen aufschieben. Statt jahrelang zwischen Alternativen zu schwanken und in endlosen „Ja, aber...“-Schleifen zu hängen, sollten wir die gewohnte Fragestellung radikal hinterfragen. Vielleicht müsste die eigentliche Frage lauten: Will ich erwachsen werden und Verantwortung übernehmen – ja oder nein? Will ich mich meinen Problemen stellen, etwa meiner Sucht, Aggression oder Unehrlichkeit – ja oder nein? Viele andere Entscheidungen würden sich dadurch deutlich erleichtern oder sogar von selbst lösen. Jesus weigerte sich jedenfalls, das alte Spiel mitzumachen: „Sollen wir die Frau steinigen, ja oder nein?“, wurde er gefragt. Er fragte viel radikaler zurück: „Wer von euch so genannten ‚Schuldlosen‘ will denn den ersten Stein werfen?“

Stanislaus Klemm

Dank und Anerkennung für Stefan Allgaier

Am vergangenen Stephanstag, dem Patrozinium der Pfarrei, wurde Stefan Allgaier nach einem Jahrzehntelangen intensiven ehrenamtlichen Leben im Dienst der Pfarrgemeinden verabschiedet. Auch wenn er in der Taufe den Namen des Reichenbacher Schutzpatrons erhielt, war es ihm nicht in die Wiege gelegt, einmal für so viele Jahre die Reichenbacher Pfarrei und die folgenden Seelsorgeeinheiten, die in den vergangenen Jahren viel Staub aufwirbelten, maßgeblich mitzugestalten.

Als Schüler trat er der Jungschar bei, übernahm eine Jugendgruppe und leitete als Pfarrjugendleiter die kirchliche Jugendarbeit. 1973 wurde er in den Pfarrgemeinderat gewählt. Aufgrund seines gelebten Glaubens, seiner profunden Kenntnis in kirchlichen und sozialen Bereichen und seiner ruhigen und freundlichen Art wählten ihn die Ratsmitglieder 1981 erstmals zum Vorsitzenden.

Diese Aufgabe blieb ihm nach der Eingliederung der Heimatpfarrei in der große Seelsorgeeinheit an der Schutter erhalten, die seit 2015 nur noch einen Pfarrgemeinderat kennt. Er gehörte zur ersten Kommunionhelfergeneration.

In den wechselvollen Veränderungen kirchlicher Strukturen der letzten Jahre war er dem pastoralen Personal eine unverzichtbare und wertvolle Hilfe, kannte er doch die neuralgischen Stellen, die von den Umstrukturierungen tangiert wurden. Durch



sein Engagement brachte er viele gute Lösungen und Entscheidungen mit auf den Weg.

Vor allem in den schwierigen Umbruchzeiten seit den neunziger Jahren des vorigen Jahrhunderts, die für mancherlei Turbulenzen sorgten und vor allem im Hin und Her bei der Errichtung von Seelsorgeeinheiten, war Stefan Allgaier wie ein Fels in der Brandung, der sich unaufgeregt, freilich auch mit Sorgen und Ängsten, aber noch mehr Gottvertrauen, für tragbare Lösungen einsetzte. Da zum jetzigen Jahreswechsel die neue und sehr große „Kirchengemeinde Südliche Ortenau“, die das ganze ehemalige Dekanat Lahr umfasst, in Kraft tritt, legt der verdienstvolle Vorsitzende des Pfarrgemeinderates seine Aufgabe und Verantwortung in jüngere Hände.

Für seine nahezu lebenslange Mitarbeit in den Gremien dankte Pfarrer

Nelson Ribeiro dem scheidenden Vorsitzenden, der an diesem Tag sowohl Geburts- als auch Namens- tag feierte.

In seinen Dankesworten erinnerte der Stefan Allgaier an das Leitwort des zu Ende gehenden Heiligen

Jahres und wünschte, dass das Tor der Hoffnung auch in Zukunft für alle Menschen offensteht. Stefan Allgaier wird auch weiterhin im Pfarreirat engagiert mitarbeiten.

Alfons Vögele

Erneuerung Beleuchtung Dörlinbach

Kleine Schritte, große Wirkung: Das Programm "Hundertfüßer" der Erzdiözese Freiburg gewährt Zuschüsse für Projekte rund um den Klimaschutz. Bereits mehrere Projekte wurden in unserer Kirchengemeinde umgesetzt.

Seit September 2025 kann sich die Kirche St. Johannes in Dörlinbach

über die Erneuerung der Beleuchtung erfreuen. In Absprache mit Herrn Pfarrer Dr. Mette und mit Unterstützung von Ehepaar Slotsch hat Elektro Winterer die Umstellung auf LED durchgeführt.

Aus dem Hunderfüßerprogramm wurde diese Maßnahme zu 100 % finanziell unterstützt. So wurde wieder ein kleiner Schritt für den Klimaschutz getan.

Weitere Informationen zum Programm gibt es auf www.ebfr.de/hunderfuesser

Iris Berchtenbreiter



Stimmungsvolle Adventsfeier

Am 11. Dezember 2025 fand im Pfarrheim Reichenbach für die Seniorinnen und Senioren der Pfarrgemeinde die traditionelle Adventsfeier statt. Ein rundum gelungener Nachmittag mit zufriedenen und kommunikativen Gästen.

Nach den nasskalten und verregneten November- und Dezembertagen war den Besucherinnen und Besuchern die Freude über das Kerzenlicht und den liebevoll vorweihnachtlich dekorierten Pfarrsaal deutlich anzusehen.

Rainer Moritz begrüßte die Gäste sowie vor allem die erstmalig beteiligten Jungmusiker des Jugendorchesters des Musikvereins Reichenbach mit ihrem Dirigenten Manuel Philipp Gruber. Die jungen Musiker zauberten mit den ausdrucksvoll gespielten adventlichen Liedern und Chorälen eine vorweihnachtliche und anheimelnde Stimmung. Der Duft nach Glühwein sowie frischem Kaffee und Kuchen trug ebenfalls zu dieser Wohlfühlatmosphäre bei.

Anschließend führte Stefan Allgaier mit einem adventlichen Impuls und einem Text aus dem Evangelium in die besondere Bedeutung des Advents als eine Zeit der Erwartung und der Hoffnung ein. Im weiteren Verlauf des Nachmittags informierte der Reichenbacher Ortsvorsteher Klaus Girstl in mittlerweile schon langjähriger Tradition über das kommunalpolitische Geschehen im zurückliegenden Jahr und dies insbe-



sondere unter den Voraussetzungen einer mittlerweile auch in Lahr sehr angespannten Haushaltslage.

Trotz eines massiven Sparzwanges konnten in Reichenbach wichtige Projekte zum Abschluss gebracht werden, so zum Beispiel die Digitalisierung der Schule, die Schutterbrücke am Fahrradweg mit „intelligenter“ Beleuchtung des Streckenverlaufs sowie die Schlussabrechnung des Baugebietes Heubühl. Weitere wichtige Vorhaben wie der Feuerwehrbedarfsplan mit der finalen Standortfestlegung für die Abteilungen Reichenbach und Kuhbach sowie der Ausbau der alten Schule zum Kindergarten stehen an. Girstl nutzte aber auch die Gelegenheit, um allen ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürgern zu danken, die sich in Kirche, Vereinen und sonstigen Gruppierungen in vielfältiger Weise zum Wohle der Allgemeinheit einsetzen würden. Elisabeth Girstl thematisierte in einem kurzen Text das Thema Schenken in all seinen Facetten, vor allem mit Hinweis auf

immaterielle Geschenke wie Glück, Gesundheit und Freundschaft, die häufig übersehen oder nicht hinreichend gewürdigt werden.

Zwischen den einzelnen Programm-punkten stimmten sich die sanges-freudigen Gäste immer wieder mit adventlichen Liedern auf die kom-menden Festtage ein und nutzten die Veranstaltung zu intensiven Ge-sprächen und einem regen persönli-chen Austausch. Am Ende der Ad-ventsfeier dankte Moritz seinen Kol-legen und Kollegen aus dem Ge-meindeteam sowie dem Pfarrge-meinderatsvorsitzenden Stefan All-

gaier für deren verlässliche und en-gagierte Unterstützung bei den Akti-vitäten des FORUM älterwerden. Infoflyer mit dem Jahresprogramm 2026 wurden an die Gäste verteilt und liegen in der Pfarrkirche sowie im Pfarrheim für Interessierte be-reit.

Der nächste Termin findet am Don-nerstag, 19. März 2026 um 14:30 Uhr in der Pfarrkirche St. Stephan statt (Krankensalbung, anschließend Kaffee und Kuchen im Pfarrheim).

Rainer Moritz

Heiligabend in Reichenbach

Auch in diesem Jahr gestalteten die Erstkommunionkinder an Weihnach-ten die Krippenfeier in Reichenbach. Die Feier stand unter dem Motto „Ein Engel Gottes sein“ und war ein schöner Start in die Weihnachtstage.

Im Krippenspiel „Die Engel Evi und Gabriele verkünden ...“ erzählten die Kinder die Weihnachtsgeschichte. Unterstützt wurden sie von Ge-schwisterkindern, Freunden und den Ministranten. Die Leitung des Krip-penspiels lag bei Anja Hertenstein und Sabine Hetzinger.

In Gebeten und Fürbitten wurde deutlich, wie wichtig Engel sind – und wie schön es ist, selbst für an-

dere ein Engel zu sein. Das gelingt ganz einfach, indem man für andere



da ist, tröstet, teilt, zuhört oder den ersten Schritt macht, um Frieden zu schließen. Gerade in unserer heutigen Zeit ist dies besonders wichtig, wenn jeder bei sich selbst beginnt.

Die Feier wurde liturgisch von Pastoralreferent Tim Zimmermann geleitet. Die musikalische Gestaltung übernahm wie jedes Jahr an Heiligabend die Musikgruppe. Zum Abschluss konnten das Friedenslicht von Bethlehem sowie ein kleiner Engelsanhänger mit nach Hause genommen werden. Für viele führte der Heimweg noch über den Fried-

hof, wo der Musikverein Reichenbach Weihnachtslieder spielte – eine schöne Tradition, durch die uns unsere Verstorbenen auch an Weihnachten nahe und nicht vergessen sind.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die diese Feier mitgestaltet haben, sowie allen, die in die Kirche gekommen sind. Es ist ein schönes Gefühl, wenn sich die Kirchenbänke füllen und gemeinsam gefeiert wird.

Sabine Hetzinger

Patrozinium und Konzert

In Seelbach stand der zweite Advent ganz im Zeichen des Kirchenpatrons St. Nikolaus.

Das Hochamt zelebrierte Don Antonio mit Diakon Klaus Heuberger. Für die besondere Feierlichkeit sorgte der Kirchenchor Schuttertal, geleitet von Martin Obergföll, mit der Orchestermesse „Missa in G“ von Max Filke. Diakon Heuberger nahm in seiner Predigt Bezug auf das Leben des Heiligen Bischof Nikolaus von Myra, der beim ökumenischen Konzil von Nicäa im Jahre 325 entscheidend mitgewirkt hat. Im Auftrag des geliebten Heiligen, der Nächstenliebe in allen Lebensbereichen praktizierte, wurde am Ende des Gottesdienstes durch einen irdischen Vertreter den Kindern Gaben ausgeteilt.

Im Rahmen dieser Feierlichkeit wurde in der Werktagskapelle der Kirche die Krippenausstellung eröffnet, welche eine Woche lang die Beobachter in das Weihnachtsgeschehen einstimmte.

Am darauf folgenden dritten Adventssonntag gab es einen weiteren Höhepunkt in der St. Nikolauskirche. Ein besinnliches Adventskonzert des Harmonika-Verein-Reichenbach stimmte die zahlreichen Besucher in der illuminierten Kirche musikalisch auf hohem Niveau feinfühlig und berührend auf das Kommen des Erlösers ein. Dieser dritte Sonntag im Advent ist der „Gaudete-Sonntag“, was übersetzt bedeutet: „Freut euch!“. Durch die gelungene und passende Auswahl der Orchester-



stücke erreichte Dirigent Andreas Schmid genau diese Freude der Zuhörer als Einstimmung in die zweite Hälfte der Adventszeit. Vom Gemein-

deteam wurden dazwischen immer mal geistige Impulse vorgetragen, als Ergänzung zum musikalischen Thema. Gerade die Adventszeit kennt eine tiefe Sehnsucht nach Frieden, Gerechtigkeit, nach Wärme, Trost und Freude. So ergänzten sich Musik und Worte zu einer wertvollen Gemeinschaft, welche die Herzen der Besucher erreichen und öffnen kann. Durch begeisterten und anhaltenden Applaus kann man davon ausgehen, dass dies dem Orchester und den Organisatoren bestens gelungen ist.

Hansjörg Vögele

Einladung zum Fasentsunndig

Die Eulenzunft Seelbach e.V. lädt auch in diesem Jahr am Fasentsunndig, 14. Februar 2026 zum inzwischen schon traditionellen Narrentgottesdienst in die Pfarrkirche St. Nikolaus in Seelbach ein.

Gestaltet wird der Gottesdienst von und mit Narren der Eulenzunft Seelbach e.V. mit musikalischer Unterstützung durch die Musikgruppe MOSAIK aus Lahr-Reichenbach.

Die Narrenfiguren der Eulenzunft werden wie in den letzten Jahren die Stufen vor dem Altar zieren und das Narrenlicht wird vor Beginn des Gottesdienstes entzündet werden.

Wir würden uns freuen, diesen etwas anderen Gottesdienst mit Ihnen zusammen zu feiern.

Christiane Kupfer
Oberzunftmeisterin Eulenzunft Seelbach e.V.



Weltgebetstag 2026 aus Nigeria

Jeweils am ersten Freitag im März feiern Christ:innen den Weltgebetstag, zu dem Frauen und Männer aller Konfessionen eingeladen sind. Der Weltgebetstag vermittelt Einblicke in Leben und Glauben anderer Länder und Kulturen und will den Blick schärfen für weltweite Herausforderungen um "informiert beten und betend handeln" zu können. In den Gottesdiensten ergreifen Frauen das Wort, deren Stimmen sonst oft nicht gehört werden.

Der nächste Weltgebetstag findet weltweit am Fr. 6. März 2026 statt. Die Verfasserinnen der Liturgie kommen diesmal aus Nigeria, dem bevölkerungsreichsten Land Afrikas. Sie laden dazu ein sich mit den Belastungen des Lebens auseinanderzusetzen und Stärkung im Glauben zu finden. So wird dieses Bibelwort inspirieren: "Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken" (Matthäus 11, 28-30).



Nigeria, der bevölkerungsreichste Staat Afrikas, und besonders die dort lebenden Frauen und Kinder sind durch zahlreiche (kriegerische) Konflikte, die schwierige Existenzsicherung, die problematische Wasserversorgung, den Kampf um Rohstoffe und die unzureichende Gesundheitsversorgung belastet. Unsere nigerianischen Schwestern erzählen im Gottesdienst von ihren alltäglichen Belastungen und Traumata auf körperlicher, emotionaler und spiritueller Ebene und wie sie im Glauben «Ruhe und Kraft für die Seele» finden. In der gesamten Liturgie ist zu spüren, wie intensiv und lebendig in Nigeria Gottesdienste gefeiert werden. Oft ganz anders als bei uns! Der Weltgebetstag 2026 lädt uns ein, die Stärke und Widerstandsfähigkeit der nigerianischen Frauen zu würdigen, ihre Geschichten zu hören und gemeinsam für eine bessere Zukunft zu beten.

Der Gottesdienst für die Kernstadt Lahr wird am Freitag, den 6.3.2026 um 19 Uhr in der Melanchthongemeinde, Georg-Vogelstr. 1, Lahr stattfinden, mit anschließendem Beisammensein bei Tee und Imbiss.

Herzliche Einladung

Eva Kiehne

Besondere musikalische Angebote



Eine Übersicht unserer musikalischen Angebote finden Sie auf
www.kath-so.de/kirchenmusik

Lied des Monats Februar 2026

Seit einiger Zeit haben wir schon das Lied des Monats, das in den Gottesdiensten unserer Gemeinden gesungen wird. Im AKTUELL stellt Kantor Tilo Strauß das neue Lied des Monats kurz vor.

1. Tief im Schoß meiner Mutter gewoben,
als ein Wunder vollbracht und dem Licht zugesetzt:
Deine Liebe durchformte mein Leben.
2. Eh ein Wort ich von dir wissen konnte,
eh der Tag mir begann und das Dunkel verrann,
warst du mein Licht, das mein Tag besonnte.
3. Längst bevor ich ins Helle gedrungen,

war ich dir schon vertraut, hat dein Wort mich gebaut, und mein Name lag dir auf der Zunge.

4. In den Mund, der kaum wusste zu sprechen,
ist der Ton schon gesenkt, ist das Lied mir geschenkt,
das auf immer das Schweigen kann brechen.
5. Der du wirkst, dass die Kleinen dir singen:
Gib mir, Gott, lebenslang deines Namens Gesang,
um die drohende Nacht zu bezwingen.

Die ursprüngliche Textquelle des Monatslieds für den Februar ist der Psalm 139, der immer wieder durch die Jahrhunderte Inspiration für Ver-

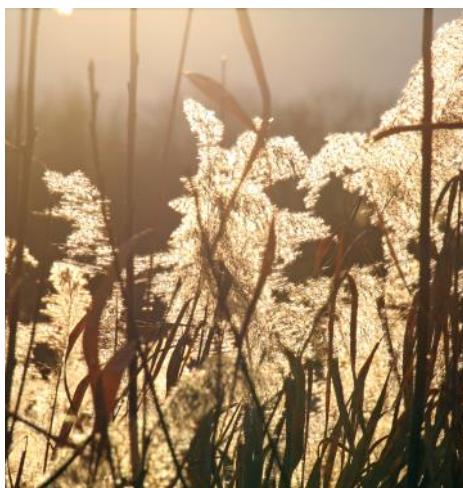
tonungen war. Der Liedtext stammt von dem Theologen und Lyriker Sytze de Vries (*1945), der in Haarlem lebt. Jürgen Henkys (1929 - 2015), ein evangelischer Pfarrer und Theologe, hat die deutsche Übersetzung verfasst, die dem Gottesloblied hier zugrunde liegt.

Der Text beschreibt die Botschaft von unserer Schöpfung und vom Wunder unserer Existenz. Unser Dasein ist ein Geschenk Gottes und wir werden persönlich von ihm gerufen, denn sein Schöpferwort hat jede und jeden von uns „gebaut“ und unser Name liegt ihm „auf der Zunge“. Deswegen eignet sich dieses Lied besonders für Tauffeier und Gottesdienste mit Blick auf die Schöpfung, denn wir können nur staunend singen und lobpreisen über die Schöpfung Gottes, die zu groß ist, als dass wir sie begreifen können (Strophe 4 und 5).

Vom niederländischen Komponisten und Organisten Willem Vogel (1920 – 2010) stammt die Liedmelodie. Zunächst kreist die notierte Melodie im tiefen Bereich um sich selbst, um sich dann im zweiten und dritten Abschnitt empor zu schwingen mit dem melodischen Höhepunkt bei dem Wort „Liebe“. Danach führt der Verlauf abzusteigend zum Grundton zurück. Der ruhige Melodieverlauf, der nur aus Halbe- und Viertelnoten besteht, unterstützt den Text musikalisch mit der Bewegung zum „Licht“ und zur „Liebe“ hin.

Tilo Strauß
Kantor

GL 419 „Tief im Schoß meiner Mutter gewoben“ (5 Strophen)
Text: Jürgen Henkys (1997) nach Sytze de Vries (1995)
Melodie:
Willem Vogel (1920 – 2010)



Kirchenentwicklung 2026

Ein gemeinsames Zeichen: Das neue Logo der Kirchengemeinde Südliche Ortenau

Mit dem Start der neuen Kirchengemeinde gibt es nun auch ein gemeinsames äußereres Zeichen: Das neue Logo, das bereits im Herbst 2024 entwickelt und geschlossen wurde, ist seit dem 1. Januar offiziell gültig – und steht jetzt allen zur Nutzung zur Verfügung, damit wir als eine Kirchengemeinde auch nach außen gut erkennbar sind. Das Logo kann unkompliziert über die Pfarrbüros oder die pastoralen Mitarbeitenden angefragt werden.

Dabei erhalten Sie dort das Logo in verschiedenen Zuschnitten und auch mit transparentem Hintergrund, passend für ganz unterschiedliche Anlässe: vom Plakat über das Jahresprogramm bis hin zu Einladungen oder Aushängen. Ergänzt wird das Ganze durch ein kleines Corporate

Design, also ein paar kurze Richtlinien, wo es beispielsweise platziert werden sollte und wie man es verwenden kann und sollte. So entstehen Wiedererkennung und Einheitlichkeit und es bleibt gleichzeitig genügend Freiraum für kreative und praktische Anwendungen vor Ort. Gerade in einer Zeit, in der vieles neu wird, soll das gemeinsame Logo vor allem eines sein: ein verbindendes Zeichen, das zeigt, dass wir zusammengehören – mit Vielfalt vor Ort und einem gemeinsamen Auftritt nach außen.

Viel Spaß dabei, es einzusetzen!

Melanie Bischoff
Referentin für Engagementförderung, Prävention und Öffentlichkeitsarbeit



Römisch-katholische
Kirchengemeinde
Südliche Ortenau

Sternsingeraktion Heilig Geist Lahr

Einen tollen Erfolg erzielten die drei Gruppen von Heilig Geist, die am 4. Januar in Dinglingen, Mietersheim und Hugsweier unterwegs waren.

Begleitet von Maria Seiler, Uschi Voll und Uschi Horny sangen die Kinder in 45 Haushalten und dem Pflegeheim Kenk ihre Lieder und trugen unermütlch die Bitte um eine Spende in Reimen vor.

Als letzte Station wurde noch Pfarrer Ribeiro besucht.

Mit einem Pizza-Essen bedankte sich das Gemeindeteam bei den Kindern, die alle fünf Stunden im

Dienst der guten Sache unterwegs waren.

Gemeindeteam Heilig Geist
Joachim Horny



Farbenfroh und gut gelaunt

Zwei Tage lang waren die Kuhbacher Sternsinger im Ort unterwegs, um den Segen an die Häuser zu schreiben. Rund 3000 € wurden für Kinder in Bangladesch gesammelt.

Sternsingen macht hungrig! Wer selbst einmal mitgemacht hat, weiß, dass die Tour durch den Ort, das Rein und Raus aus den Häusern, das Singen und Spendensammeln ganz schön anstrengend sein können. Doch die Kuhbacher Sternsinger waren einmal mehr gut gelaunt dabei, trotz Schnee am Ende des ersten Tages und Kälte an beiden Tagen, die zuvor gemeinsam für die diesjährige Sternsingeraktion ausgesucht worden waren. Auch dieses

Mal waren wieder neue Kinder dabei, die stolz darauf sind, über 3000 Euro gesammelt zu haben für Kinder in Bangladesch, die nicht in die Schule gehen können, weil sie arbeiten müssen.

Vielen Dank allen Kindern, die mitgemacht haben. Allen Eltern, die bei der Organisation und Durchführung geholfen haben. Und allen Kuhbacherinnen und Kuhbachern, die die Kinder freundlich empfangen und so großzügig gespendet haben.

Juliana Eiland-Jung



Soziales Engagement verdient Respekt

Für die Sternsinger-Aktion 2026 haben sich Kinder und Jugendliche aus Seelbach und Wittelbach im Alter von sieben bis sechzehn Jahren gemeldet, um sich für die bundesweite Aktion: „Schule statt Fabrik - Sternsinger gegen Kinderarbeit“ zu engagieren.

In einem Vorbereitungstreffen wurden sie mit dem diesjährigen Thema vertraut gemacht bei dem es darum geht, den Kindern in armen Ländern ihre Situation im Gesundheitswesen, Schulbildung, Inklusion, Versöhnung, Traumata und Ernährung zu helfen.

In sieben Gruppen strömten 31 Sternsinger bei recht frostigen Temperaturen aus und baten an den Haustüren um Einlass für ihr Anlie-

gen. Mit Gesang und Gebet erhofften sie eine Spende und segneten das Haus mit der Türaufschrift 20*C*M*B*26, was bedeutet: „Christus segne dieses Haus“. Dieser königliche Besuch wurde dankbar belohnt mit einem Spendenergebnis von 7599,49 €, was zur großen Freude der Akteure das Ergebnis des letzten Jahres übertraf.

Das fünfköpfige Organisationsteam um Frau Melanie Kollmer versorgte und betreute die Gruppen über die drei Aktionstage. Für die Außenbezirke stellte dankenswerterweise die örtliche Feuerwehr einen Mannschaftswagen und zwei Feuerwehrleute zur Verfügung.

Die Kinder und Jugendlichen entschlossen sich, die erhaltenen Sü-

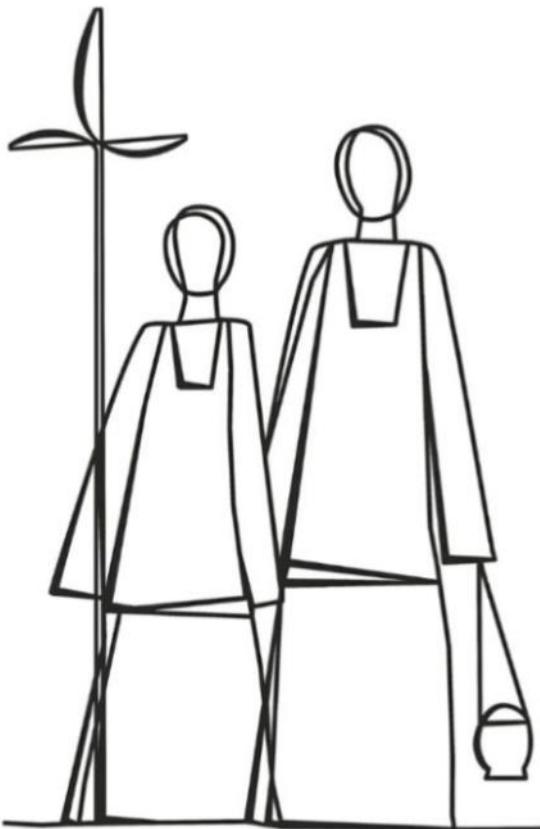


ßigkeiten weiterzugeben an die soziale Einrichtung „Café Löffel“ in Lahr, eine Einrichtung für Menschen in schwierigen Lebenssituationen.

Dieses ehrenamtliche Engagement aller Beteiligten verdient großen Respekt, verbunden mit dem Dank an alle Spender. Für die engagierten Kinder und Jugendlichen ist die Aktion nicht nur ein gutes Gefühl sich für jene einzusetzen, die nicht auf der

Sonnenseite des Lebens stehen, sondern eine Erfahrung wie soziales Engagement Freude und Erfüllung bewirkt. Es ist außerdem ein gutes Beispiel unsere Ich-bezogene Gesellschaft ein wenig besser zu gestalten.

Hansjörg Vögele



wir suchen
DICH

Hast du Lust Ministrantin oder Ministrant zu werden?

Dann melde dich gerne bei Pater Thomas Perumbattu oder bei den
Ministrantengruppen vor Ort

Kontakt

ZENTRALES SEKRETARIAT (EHEM. SE AN DER SCHUTTER)

Röm.-kath. Kirchengemeinde Südliche Ortenau
Lotzbeckstraße 7 - 77933 Lahr
Telefon: 07821 920890
E-Mail: info@kath-schutter.de

SEKRETÄRINNEN

Juliane d'Adamo, Yvonne Hog, Geraldine Mussler, Petra Schmalz
und Veronika Winterer

TELEFONISCH WIE FOLGT ERREICHBAR

Montag bis Donnerstag 9:30-12:00 Uhr und 14:00-16:00 Uhr
Freitag 9:30-12:00 Uhr

SEELSORGETEAM (EHEM. SE AN DER SCHUTTER)

GEMEINDEREFERENTIN

Marisa Feger-Zeller 07821 9208924 marisa.feger-zeller@kath-schutter.de

DIAKON

Christoph Franke 07821 9208923 christoph.franke@kath-schutter.de

GEMEINDEREFERENT

Andreas Knobloch 07821 9208927 andreas.knobloch@kath-schutter.de

KOOPERATOR

P. Yesudas 07821 9208931 pater.yesudas@kath-schutter.de

KOOPERATOR

P. Thomas 07821 9208930 pater.thomas@kath-schutter.de

KOOPERATOR

Antonio Federico 07821 9208928 antonio.federico@kath-schutter.de

LEITENDER PFARRER

Nelson Ribeiro 07821 920890 info@kath-schutter.de

PASTORALREFERENT

Tim Zimmermann 07821 920890 tim.zimmermann@kath-schutter.de

PFARRBÜROS

Heilig Geist

Pfarrhaus Heilig Geist, Bergstraße 83a, 77933 Lahr

Wir sind auch



kontakt
stelle

St. Peter und Paul

Pfarrhaus St. Peter und Paul, Lotzbeckstraße 7, 77933 Lahr

St. Stephan

Pfarrheim Reichenbach, Gereutertalstr. 32, 77933 Lahr-Reichenbach

St. Nikolaus

Pfarrhaus St. Nikolaus, Kirchstr. 3, 77960 Seelbach

St. Antonius

Pfarrhaus St. Antonius, Pfarrgutstr. 6, 77978 Schuttertal

Die Öffnungszeiten der Büros und das ONLINE-Pfarrbüro 24/7 finden Sie auf
www.kath-so.de/service

KIRCHLICHE ORTE UND WEITERE KONTAKTE

Unsere Kirchen, Gemeindehäuser, Hausmeister, Hauptmesner und weitere Kontaktpersonen und Informationen finden Sie auf unserer Website
www.kath-so.de

CARITASVERBAND LAHR E.V.

Caritasverband Lahr e.V.

Bismarckstraße 82, 77933 Lahr

Tel.: 07821 90660

www.caritas-lahr.de

info@caritaslahr.de

IN DRINGENDEN SEELSORGERLICHEN ANLIEGEN

erreichen Sie einen Priester außerhalb der Öffnungszeiten wie folgt

P. Yesudas Kochupurackal (07821 9208931), P. Thomas Perumbattu (0151 29506839), Don Antonio Federico (0151 26200376), Pfr. i. R. Konrad Brenzinger (07821 5499568), Pfr. Godo Ganz (0163 1586910 Mittwoch bis Freitag)

Nachweise und Impressum

Bildnachweise

Titelseite: Pixabay.com; Pixabay.com (2); Pater Thomas Perumbattu / KG Südliche Ortenau (3); Pixabay.com (12 oben); Christiane Raabe / Pfarrbriefservice.de (12 unten); misereor / Pfarrbriefservice.de (13); Pixabay.com (14 oben); Jessica Krämer / dbk / Pfarrbriefservice.de (14 unten); Tim Zimmermann / KG Südliche Ortenau (15); Pixabay.com (16); Volker Holtmeyer / Pfarrbriefservice.de (17); Alfonso Vögele (18); Iris Berchtenbreiter / KG Südliche Ortenau (19); Rainer Moritz (20); Anja Niedermaier (21); Hansjörg Vögele (23 oben); Pixabay.com (23 unten); Weltgebetstag e.V. / Pfarrbriefservice.de (24); Peter Weidmann / Pfarrbriefservice.de (25); Peter Weidemann / Pfarrbriefservice.de (26); KG Südliche Ortenau (27); Joachim Horny (28); Juliana Eiland-Jung (29); Hansjörg Vögele (30); KG Südliche Ortenau (32); Rückseite: KG Südliche Ortenau.

Externe Texte

Text: Gebetsanliegen des Papstes: popesprayer.va (14); Text: Stanislaus Klemm, Dipl. Psychologe und Theologe / Pfarrbriefservice.de (16-17).

Herausgeber

Röm.-kath. Kirchengemeinde
Südliche Ortenau
Lotzbeckstraße 7
77933 Lahr

V.i.S.d.P.

Pfarrer Nelson Ribeiro

Redaktionsleitung

Pastoralreferent Tim Zimmermann

Redaktionsteam

Juliane d'Adamo, Simon Geitlinger, Geraldine Mussler, Martin Wölfl und Evi Schmidt

Druck

PerWa GbR
Kartonagen und Verpackungen
Rudolf-Hell-Str. 4a
77955 Ettenheim

UNSERE BANKVERBINDUNG

Röm.-kath. Kirchengemeinde Südliche Ortenau
DE51 6005 0101 0008 5164 17



DIREKT ZU
WWW.KATH-SO.DE

